

Protokoll des Jugendhauptausschusses der Brandenburgischen Sportjugend am 20.10.2006 im Inselhotel Potsdam-Hermannswerder

Beginn 18.00 Uhr
Ende: 20.45 Uhr

Gäste: Carola Hartfelder (CDU)
Torsten Krause (Die Linke.PDS)
Frau Angelika Peter (Vizepräsidentin Leistungssport)
Frau G. Krause (Referatsleiter Finanzen)
Dr. Heiner Brandi (Geschäftsführer Sportjugend Berlin)
Herr Hartmut Schnur (Vorstand Sportjugend Berlin)

Außerparlamentarischer Teil

Herr Andreas Kurz eröffnet den außerparlamentarischen Teil des Jugendhauptausschusses der Brandenburgischen Sportjugend und begrüßt alle anwesenden Gäste, Kreise und Verbände.

Als Gäste begrüßte Andreas Kurz den Referenten Prof. Dr. Dr. Sebastian Braun von der Universität Paderborn, der im Anschluss einen Fachvortrag über das Thema „Zwischen universeller Sozialstation und autonomer Selbstorganisation - Zur Legitimation der Jugendarbeit im Sportverein" halten wird.

Dieser Bericht ist auf der Internetseite der Brandenburgischen Sportjugend (www.Sportjugend-bb.de) zum Nachlesen erhältlich.

Weiterhin begrüßt er die Vizepräsidentin für Leistungssport des Landessportbundes Brandenburg Frau Angelika Peter.

Aus unserer Partnersportjugend Berlin werden begrüßt Herr Schnur vom Vorstand der Sportjugend Berlin und Herr Dr. Brandi als Leiter der Geschäftsstelle Berlin.

Weitere Gäste wie Frank G. Krause als Referatsleiter des LSB und Frau Carola Hartfelder von der CDU-Fraktion.

Herr Prof. Dr. Dr. Braun beginnt mit dem Fachvortrag.

Parlamentarischer Teil

TOP 1 Begrüßung – Eröffnung – Grußwort – Ehrungen

Andreas Kurz eröffnet den parlamentarischen Teil des Jugendhauptausschusses der BSJ und heißt die zahlreichen Delegierten herzlich Willkommen. Ganz besonders begrüßt er die Vizepräsidentin für Leistungssport Frau Angelika Peter und bittet sie, Grußworte des Landessportbundes Brandenburg an die Delegierten zu richten.

Frau Peter übermittelt die Grüße des Präsidiums des LSB und betont, dass die BSJ eine stolze Bilanz über ihre geleistete Arbeit ziehen kann. Der Dank des Präsidiums gilt besonders den vielen ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern in den Verbänden und Kreisen. Sie betont, dass die Jugendarbeit ein sehr wichtiger Teil ist und dass BSJ regional und überregional an Anerkennung gewonnen hat. Im Präsidium des LSB ist die BSJ immer mit einem aktuellen Thema vertreten und dafür dankt sie besonders dem Vorsitzenden der Brandenburgischen Sportjugend, Andreas Kurz, sowie dem Jugendsekretär, Robert Busch, für ihre gute Arbeit. Es wird eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Sportjugend im Präsidium gepflegt. Andreas Kurz und Robert Busch sind ständig präsent und es werden alle Projekte abgestimmt sowie die Möglichkeiten der Machbarkeit und Finanzierung unter gleichberechtigten Partnern diskutiert. Angelika Peter wünscht der Brandenburgischen Sportjugend weiterhin viele gute Aktivitäten und einen guten Verlauf des Jugendhauptausschusses.

Andreas Kurz bedankt sich bei Angelika Peter für die guten Wünsche und die Grußworte.

Weiterhin richtet Frau Carola Hartfelder von der CDU-Fraktion ebenfalls Grußworte an die Delegation sowie Torsten Krause von der Linken PDS.

Ehrungen und Auszeichnung

Frau Anika Schönfeld, LSV Brandenburg vorgeschlagen für die Jugendmedaille, Laudatio hält Niels Haberlandt.

Herr Patrick Zaldivar-Baez, SFB94 e.V. vorgeschlagen für eine Ehrengabe, Laudation hält Niels Haberlandt.

Herr Uwe Kanty, Leichtathletik TSV Chemie vorgeschlagen für den Ehrenadler, Laudation hält Andreas Kurz.

Herr Olaf Granzow, DLRG vorgeschlagen für den Ehrenadler, Laudation hält Ulrike Burrmann.

TOP 2 Wahl des Tagungspräsidiums und der Redaktionskommission

Andreas Kurz schlägt als Tagungspräsidium den Vorstand der Brandenburgischen Sportjugend vor. Er entschuldigt Annika Breuer, Ulla Willwohl und Heiko Kohl, die terminlich verhindert sind.

Er schlägt vor, die Tagungsleitung selber zu übernehmen und fragt die Delegierten, ob es für das Tagungspräsidium und für die Tagungsleitung andere Vorschläge gibt.

Abstimmung: Das Tagungspräsidium und der Tagungsleiter werden einstimmig angenommen.

Wahl der Redaktionskommission

Für die Redaktionskommission werden Steffen Müller (BSJ), Andy Schneider (SSJ Potsdam) und Uwe Tefs (SSJ Potsdam) vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung: Steffen Müller, Andy Schneider und Uwe Tefs werden einstimmig für die Redaktionskommission bestätigt.

TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit der Tagesgeschäftsordnung und der Wahlordnung

Der Tagungsleiter stellt fest, dass die Tagungsunterlagen fristgerecht an alle Delegierten versandt wurde.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

von 52 Mandaten – Verbände - 17 Mandate

von 52 Mandaten – Kreise - 47 Mandate

von 9 Mandaten – Vorstand - 6 Mandate

Gesamt:

von 113 Mandaten - 70 Mandate mit 50 Teilnehmern

Der Jugendhauptausschuss ist beschlussfähig.

TOP 4 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesgeschäftsordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Bericht des Vorstandes der Brandenburgischen Sportjugend

Der Vorsitzende der BSJ, Andreas Kurz hält den Bericht des Vorstandes der BSJ. Der Bericht wird mit Videopräsentationen vom Straßenfußball begleitet. Andreas Kurz dankt den Projektmitarbeitern für ihre gute Arbeit bei den verschiedensten Veranstaltungen. Er dankt ebenfalls den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit und für ihre geleistete Arbeit.

Aussprache zur Bericht:

Herr Jens Uwe Grande aus Oberhavel richtete folgende Fragen an den Vorsitzenden:

1. Inwieweit kann davon ausgegangen werden, dass ein Mitgliederzuwachs bei Kindern und Jugendlichen verdienst der Brandenburgischen Sportjugend ist, da davon auszugehen ist, dass die Eltern darüber entscheiden, ob die Kinder in Sportvereine gehen oder nicht?
2. Die Sportjugend hat verschieden Technik im Besitz, die mit öffentlichen bzw. Projektmitteln angeschafft wurden. Wieso sind die Leihgebühren für diese Anlagen so teuer?
3. Wie hoch ist der Prozentsatz an deutschen Teilnehmern am Integrationsprojekt?

Antworten wie folgt:

- zu 1. Der LSB hat eine Tochtergesellschaft gegründet; LSB SportService gGmbH. Diese hat eine Kita als freier Träger in Golm übernommen. Diese Kita läuft unter dem Konzept „bewegungs- und gesundheitsorientierte Kindertagesstätte“. Die Eltern können immer selber entscheiden, in welche Einrichtung sie ihre Kinder geben. Trotz der Entscheidung der Eltern ist der Mitgliederzuwachs da.
- zu 2. Die BSJ hat in Neuseddin viele Anlagen. Anschaffungskosten sind die eine Seite aber einige Technik ist mittlerweile so alt, dass manche Sachen auch erneuert werden müssen. Jeder Kreis und Kreisstadt können mind. für ein Event im Jahr die Technik kostenfrei zur Verfügung bekommen, wenn die Veranstaltung integrativen Charakter hat.
- zu 3. Dazu kann mit Jörg Schneider, ein Mitarbeiter aus Neuseddin, nach der Veranstaltung Rücksprache gehalten werden. Statistische Material wird dem Protokoll beigefügt.

Abstimmung: Der Bericht des Vorstandes wird mit den Ergänzungen von Andreas Kurz einstimmig angenommen.

TOP 6 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

TOP 7 Anträge der BSJ an die Mietgliederversammlung des LSB am 25. November 2006

Anträge liegen nicht vor.

TOP 8 Jahresrechnung 2005

Peter Bohnebeck erläutert die Jahresrechnung 2005.
Aussprache: Zur Jahresrechnung gibt es keine Anfragen.

TOP 9 Antrag zur Jahresrechnung 2005

Beschluss: Der Jugendhauptausschuss genehmigt gem. § 7 der Jugendordnung die Jahresrechnung 2005.

Abstimmung: Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

TOP 10 Haushaltsplan 2007

Peter Bohnebeck erörtert den Haushaltsplan 2007.

TOP 11 Antrag zum Haushaltsplan 2007

Beschluss: **Der Jugendhauptausschuss verabschiedet gem. § 7 der Jugendordnung den Haushaltsplan 2007.**

Abstimmung: **Der Haushaltsplan 2007 wird einstimmig angenommen.**

TOP 12 Entlastung des Vorstandes

Abstimmung: **Der Vorstand der BSJ wird einstimmig entlastet.**

TOP 13 Verschiedenes

Keine weiteren Fragen.

TOP 14 Schlusswort des Vorsitzenden

Andreas Kurz beendet den Jugendhauptausschuss und wünscht allen Delegierten und Gästen einen guten Jahreswechsel und viel Erfolg im Jahr 2007.

Für die Richtigkeit

Susanne Lorenz